

WELCOME TO GRAND CASINO BASEL

ONE SPIRIT ... ALL IN ONE

During 365 days of the year we are offering you full entertainment with gaming machines and several casino tables. There are more than 50 shows presented in our event hall the "Metro". After a wonderful evening you can stay overnight in our Design Hotel the "Airport Hotel Basel" and start fresh and relaxed for your new day.

Parking is free of charge (555 places available) as well as the entry to the Casino.

SUNDAY - THURSDAY : 10.00 AM - 03.00 AM

FRIDAY AND SATURDAY : 10.00 AM - 05.00 AM

Come and visit us!



museen basel

GUIDE 2014




grand casino
BASEL

GRAND CASINO BASEL | FLUGHAFENSTRASSE 225 | 4012 BASEL | Tel.: +41 (0) 327 20 20
www.grandcasinobasel.com | www.groupefranchart.com

Access to the Casino the bar and event hall is for guests over 18 years of age. Consumption of alcohol is necessary.
Copyright © Casino Basel & Franchart - 811 000 001 - 400 400 001 - 0000000000

DEUTSCH

SCHAULAGER®

LAURENZ-STIFTUNG

PAUL CHAN

12. APRIL – 19. OKTOBER 2014

SCHAULAGER, EIN ORT, AN DEM
MAN KUNST ANDERS SIEHT
UND ÜBER KUNST ANDERS DENKT.

www.schaulager.org

Paul Chan, Volumes, (Detail), 2012, Installation, Emanuel Hoffmann-Stiftung,
Depositarium in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel © Paul Chan, Foto: Tom Bisig, Basel

*Donnons du style
à la vie*



MANOR 

manor.ch

*Herzlich willkommen und viel Vergnügen in den Museen Basel!
Der Guide von A bis Z: Übersicht, Sonderausstellungen und Serviceteil.*

*Bienvenue dans les musées de Bâle. Nous vous souhaitons de belles visites.
Le Guide de A à Z: vue d'ensemble, expositions temporaires et
informations pratiques.*

*We would like to wish you a warm welcome and hope you enjoy
the museums of Basel.
The A-Z Guide: overview, special exhibitions and essentials.*

*Benvenuti e buon divertimento nei musei di Basilea!
L'opuscolo Guide dall'A alla Z: panoramica,
esposizioni speciali, informazioni generali.*

*Bienvenidos. Esperamos que disfruten de los museos de Basilea.
Guide de la A a la Z: Sinopsis, exposiciones
especiales y oferta de servicios.*

*Bem-vindo! Divirta-se nos museus de Basel!
O Guide de A a Z: panorama, exposições
especiais e diversos serviços.*

*Добро пожаловать и приятного времяпрепровождения
в музеях Базеля!
Путеводитель от А до Я: обзоры мероприятий,
тематические выставки и информация для посетителей.*

*バーゼルによろこそ! 同市にある数々の博物館をお楽しみください!
AからZまでガイド: 概要、特別展示、各種サービスまで。*

*欢迎光临巴塞尔博物馆, 祝您在此度过愉快的时光!
完全指南: 概览, 特别展览和服务。*

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

Popular aus Lateinamerika MUSEUM DER KULTUREN BASEL

N BEYELER

15.06.–28.09.2014

Charles Ray KUNSTMUSEUM BASEL

22.08.2014–15.02.2015

14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg

HMB – MUSEUM FÜR GESCHICHTE / BARFÜSSERKIRCHE

07.09.2014–18.01.2015

Gustave Courbet FONDATION BEYELER

27.09.2014–03.2015

Alvar Aalto VITRA DESIGN MUSEUM

19.10.2014–01.02.2015

Caspar Wolf KUNSTMUSEUM BASEL

22.10.2014–11.01.2015

Poesie der Grossstadt. Die

Affichisten MUSEUM TINGUELY

24.10.2014–26.04.2015

Parasiten NATURHISTORISCHES
MUSEUM BASEL

23.11.2014–

22.03.2015

Peter Doig

FONDATION
BEYELER

Ab Sommer 2014 **Blumen für den Pharao** ANTIKENMUSEUM BASEL

16.01.2015

MUSEUMSNACHT BASEL

1/ANATOMISCHES MUSEUM DER UNIVERSITÄT BASEL

Historisch wertvolle Originalpräparate von menschlichen Körperbereichen und Organen, z.B. das erste beglaubigte Anatomiepräparat, ein Skelett von 1543.

>10.08.2014

**Wirbelsäule: Wunderwerk
oder Fehlkonstruktion?**

01.09.2014–28.02.2015

500 Jahre Andreas Vesalius

3/AUGUSTA RAURICA

Imposantestes römisches Theater nördlich der Alpen, grösster Silberschatz der Spätantike und Römerhaus im grössten archäologischen Park der Schweiz.

>01.2016

Tierpark Augusta Raurica

>31.01.2016

Kinder? Kinder!

**Auf Spurensuche in Augusta
Raurica**

2/ANTIKENMUSEUM BASEL UND SAMMLUNG LUDWIG

Grösstes Museum in der Schweiz zu ausschliesslich antiker Kunst und Kultur des Mittelmeerraums. Ägyptische, griechische, italische, etruskische und römische Kunstwerke aus einer herausragenden Sammlung.

>30.03.2014

Wann ist man ein Mann?

**Das starke Geschlecht in der
Antike**

Ab Sommer 2014

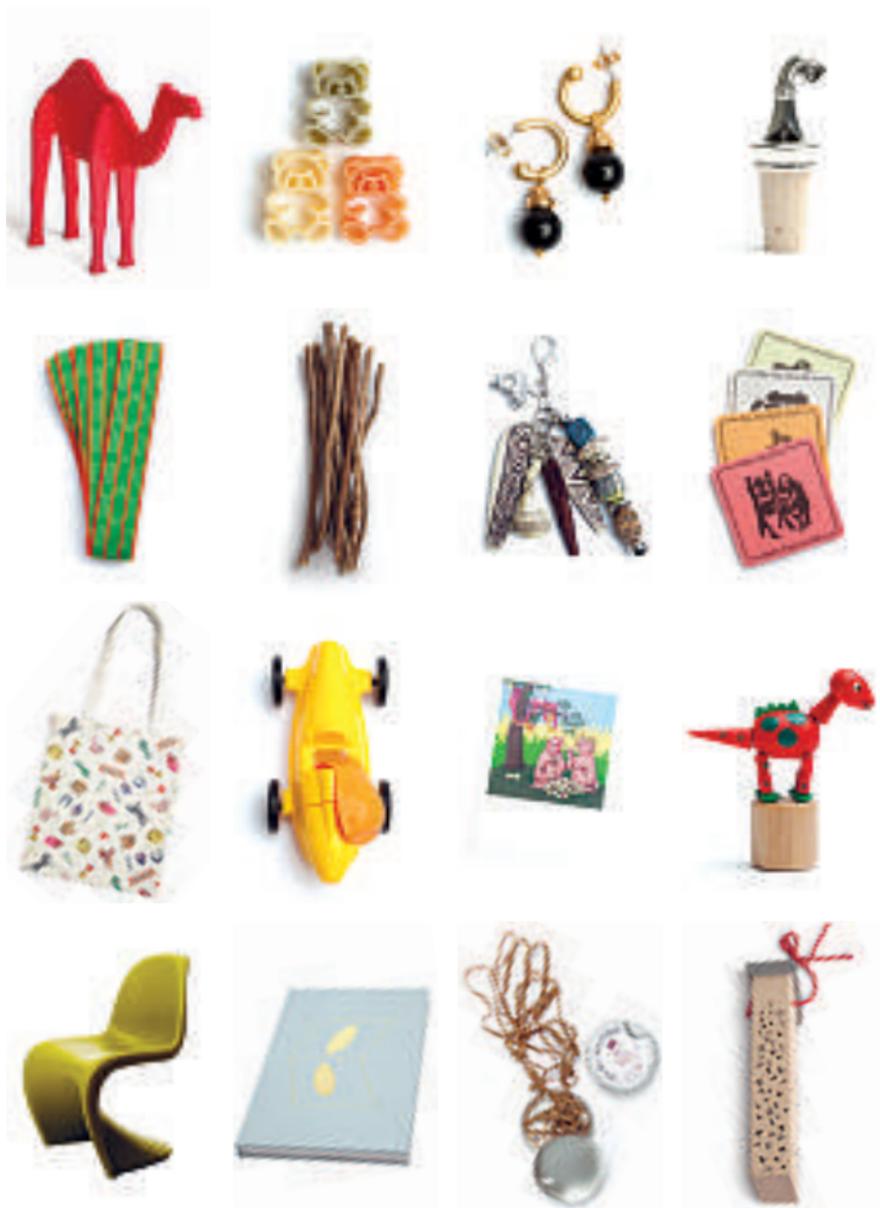
Blumen für den Pharao

Im Zentrum der Ausstellung zwischen Botanik und Archäologie steht eine sensationelle Entdeckung aus Zürich: Überreste von jahrtausendealten ägyptischen Blumen aus königlichen Gräbern. Diese fragilen Pflanzen waren einst starke Symbole für das ewige Leben.



Rekonstruktion des Grabes des Semmedjem

– SOUVENIRS –



Von links nach rechts, von oben nach unten 3D PUZZLE «KAMEL» von 1521 designstudio CHF 48 – Kunstmuseum Basel | BÄREN-PASTA CHF 16.90 – Spielzeug Welten Museum Basel | OHRRING «ONYX» CHF 42 – Antikenmuseum Basel | FLASCHENKORKEN mit Baselstab CHF 19 – HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche | BASELBIETER BÄNDER CHF 8 – Museum.BL | SÜSSHOLZ CHF 0.50 pro Stück – Pharmazie-Historisches Museum Basel | JUJU ANHÄNGER CHF 29 – Museum der Kulturen Basel | BIERDECKEL handgeschöpft, 6 verschiedene Holzschnitte von Roland Gysin CHF 12 – Basler Papiermühle | BAUMWOLLTASCHE TOILETPAPER Maurizio Cattelan und Pierpaolo Ferrari CHF 25 – Fondation Beyeler | BALLONAUTO CHF 6.50 – Museum Tinguely | POSTKARTE © Ralf König, «Prototyp», 2010 CHF 2 – Cartoonmuseum Basel | WACKELTIER Erzgebirge CHF 9 – Spielzeugmuseum Riehen | PANTON CHAIR Verner Panton EUR 214.20 – Vitra Design Museum | Pedro Barateiro, Ana Jotta, Ricardo Nicolau, Adam Szymczyk, THEATRE OF HUNTERS, Verlag Kunsthalle Basel CHF 27 – Kunsthalle Basel | GUMMITWIST CHF 9.80 – Kunstmuseum Basel | «SCHLUPFLOCH» Insektenbehausung CHF 22 – Naturhistorisches Museum Basel

4/AUSSTELLUNGS- RAUM KLINGENTAL

Aktuelle Kunst aus der Region Basel. Experimentelle Ausstellungen und international vernetzte Projekte.

5/BASLER PAPIERMÜHLE

In den Mauern einer mittelalterlichen Papiermühle: alles vom handgeschöpften Papier zum fertigen Buch. Ausstellung und Produktionswerkstätten, Anfassen und Mitmachen erlaubt.

03.04.–28.12.2014

Second Life – die Kunst des Wiederverwendens

6/CARTOONMUSEUM BASEL

Einziges Museum der Schweiz für Zeichenkunst. Wechselausstellungen auch aus der eigenen Sammlung von 4000 Originalwerken.

>09.03.2014

Die Abenteuer der Ligne claire. Der Fall Herr G. & Co.
Der Schöpfer von Tim und Struppi prägte mit seinem Stil Comiczeichner auf der ganzen Welt.

22.03.–22.06.2014

Plonk & Replonk

04.07.–02.11.2014

Go West! Der Blick des Comics gen Westen

15.11.2014–22.02.2015

Joost Swarte

Retrospektive des international bekannten Zeichners, Designers und Künstlers.

7/DREILÄNDER- MUSEUM

Geschichte und Gegenwart der Drei-Länder-Region Deutschland, Schweiz, Frankreich. In deutscher und französischer Sprache.

>26.01.2014

**Inspiration 2.
Tanz und Musik**

06.12.2013–20.04.2014

Paradiesische Pflanzen – im Judentum, Christentum und Islam

22.06.–30.11.2014

Der Erste Weltkrieg am Oberrhein

8/FONDATION BEYELER

Das Museum, von Architekt Renzo Piano gebaut, liegt idyllisch im Berower Park. 2014 werden vier grosse Ausstellungen präsentiert, zusätzlich zur legendären Sammlung von Ernst und Hildy Beyeler. Diese umfasst ca. 250 Werke der klassischen Moderne bis zur Gegenwart, darunter Werke von Monet, Cézanne, Van Gogh über Picasso, Matisse, Klee, Giacometti zu Warhol, Bacon sowie Stammeskunst aus Afrika, Alaska und Ozeanien.

> 12.01.2014

Alexander Calder. Bäume – Abstraktion benennen

> 02.02.2014

Thomas Schütte

02.02.–18.05.2014

Odilon Redon

Odilon Redons (1840–1916) Œuvre zeichnen Kontraste aus, vom Schwarz der frühen Arbeiten hin zur «Farbexplosion» seiner Pastelle und Ölbilder. Bizarre Monster treten neben himmlische Geschöpfe – Natur und Imagination begegnen sich im Werk des Symbolisten.

18.05.–07.09.2014

Gerhard Richter

Die bisher grösste Ausstellung in der Schweiz, in der erstmals als Serien, Zyklen und Räume realisierte Werke aus allen Schaffensperioden des wohl bedeutendsten Malers der Gegenwart (*1932) vereint werden: Porträts, Landschaften, abstrakte, kleinformatige und monumentale Gemälde.

07.09.2014–18.01.2015

Gustave Courbet

Als eine Schlüsselfigur der Kunstgeschichte ist Gustave Courbet (1819–1877) ein Wegbereiter der Moderne, ein subtiler Provokateur, innovativ im Umgang mit Farbe. Sein kontrovers diskutiertes Gemälde «L'origine du monde» steht im Mittelpunkt der Ausstellung.

23.11.2014–22.03.2015

Peter Doig

Peter Doig (*1959) präsentiert grossformatige Gemälde und wird für das Museum eine Wandmalerei realisieren. Bruchstücke unserer Zivilisation verarbeitet Doig in einer Art «Sampling»-Verfahren zu traumartigen Bildern voller Farbkraft, Melancholie und Geheimnis.

Odilon Redon: Papillons (1910)



Gustave Courbet: Le fou de peur (um. 1843-1845)



Peter Doig: Pelican (Stag) (2003)



Gerhard Richter: Bach, 1 (1992)

⁺ KULTUR IST GRENZENLOS



MIT DEM
MUSEUMS-PASS-MUSÉES
280 MUSEEN – 3 LÄNDER – 1 PASS

+

ERHÄLTlich IN ALLEN MITGLIEDSMUSEEN.

+



www.museumspass.com +

Ernst Beyeler erzählte: «Ich habe Picasso öfters aufgesucht. Eines Tages nahm er meinen Arm, öffnete die Tür eines Raums und sagte: «Wählen Sie aus!»

Ich fühlte mich wie in Ali Babas Grotte: Es waren mehr als achthundert Gemälde.»

1960 öffnete die Yamsknolle, das erste Museumscafé der Schweiz, im Museum der Kulturen Basel.

Möglich war dies dank der Freiwilligenarbeit von 160 Basler Damen.

Regisseur Billy Wilder wünschte sich von Charles Eames eine schmale Liege. Er würde mit gekreuzten Armen darauf liegen, bei einsetzender Entspannung würden die Arme seitlich herunterfallen und ihn wecken.

Der «Soft Pad Chaise» wurde 1968 designt. 1996 übergab ihn Billy Wilder dem Vitra Design Museum.

Die «Dinkelberger Madonna» von 1500 ist einer der Schätze des Dreiländermuseums.

Die Skulptur wurde in einer Räucherammer zwischen Speck und Würsten entdeckt. Der jahrelange Aufenthalt hatte sie schwarz werden lassen.

Nach einem Abstimmungskampf unter dem Motto «All you need is Pablo» sagten 1967 54 Prozent der Stimmbevölkerung Ja zu einem Staatskredit von 6 Millionen Franken, um zwei bedeutende Picassos für das Kunstmuseum Basel zu sichern.

Picasso war über diese demokratisch zustande gekommene Liebesbekundung so gerührt, dass er der Stadt vier weitere Werke schenkte.

9/HAUS FÜR ELEKTRONISCHE KÜNSTE BASEL

Nationales Kompetenzzentrum für Kunstformen neuer Technologien und Medien mit interdisziplinärer Ausrichtung.

Ausstellungen und Veranstaltungen in temporären, ab 11/2014 in neuen Räumlichkeiten.

16.01.–23.02.2014

Spielsalon Art & Arcade

11.2014–02.2015

Ryoji Ikeda.

Eröffnungsausstellung

Der japanische Künstler (*1966) übersetzt Klang und visuelle Elemente in eine mathematische Ästhetik.

10–13

HMB – HISTORISCHES MUSEUM BASEL

Mit seinen vier Häusern das bedeutendste kulturhistorische Museum am Oberrhein.

10/HMB – MUSEUM FÜR GESCHICHTE / BARFÜSSERKIRCHE

Stadtgeschichte im Kirchenschiff, vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Bedeutende Sehenswürdigkeiten wie Basler Münsterschatz, Fragmente des Basler Totentanzes, mittelalterliche Bildteppiche, Kunstkammer, Burgunderbeute, Archäologie u.a.

>29.06.2014

Echte Burgen – Falsche Ritter?

Umfassende Sicht auf Ideal und Wirklichkeit des Rittertums und Präsentation der Burgen der Region Basel. Zahlreiche herausragende Objekte, Modelle und Medienstationen machen Burgen- und Rittergeschichten von über 1000 Jahren erlebbar.

22.08.2014–15.02.2015

14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg

Die gesellschaftlichen Auswirkungen des Ersten Weltkriegs für die Schweiz: prekäre Ernährungslage, Verarmung, soziale Konflikte, Ringen um freien Personenverkehr. Ein regionales Fenster widmet sich der Situation der Grenzstadt Basel.

11/HMB – MUSEUM FÜR MUSIK / IM LOHNHOF

Grösste Musikinstrumentensammlung der Schweiz mit rund 650 Musikinstrumenten aus fünf Jahrhunderten. Übergreifende Themen europäischer Musikgeschichte.

>29.06.2014

pop@basel. Pop- und Rockmusik seit den 1950ern



Postkarte «Der Weltkrieg» (gedruckt 1914 in Basel)

12/HMB – MUSEUM FÜR PFERDE-STÄRKEN / MERIAN GÄRTEN

Kutschen und Schlitten aus dem 19. und 20. Jahrhundert aus Basler Familienbesitz. Zeugnisse des hohen Niveaus der Basler Wagenbaufirmen.

13/HMB – MUSEUM FÜR WOHNKULTUR / HAUS ZUM KIRSCHGARTEN

Wohnmuseum im Wohn- und Geschäftshaus eines Basler Seidenbandfabrikanten aus dem 18. Jahrhundert. Einblick in Wohnkultur und Lebenswelten des wohlhabenden Basler Bürgertums.

14.05.–16.11.2014

Sag mir, wie du wohnst ...

In guter Gesellschaft

Kleine und grosse Speisen im Hof geniessen und dabei den «Bürgern von Calais» zusehen.

17/Bistro Kunstmuseum

Speisen in historischer Bausubstanz

Ruhe und Entspannung im Innenhof, Essen und Trinken unter Stuckdecken in einer Liegenschaft aus dem 14. Jahrhundert.

21/Museumsbistro Rollerhof, Museum der Kulturen Basel

Ein Glas auf Tinguely

Fahrt mit der Fähre, Spaziergang am Rhein, Apéro und saisonale Speisen inmitten von Jean Tinguelys Grafiken und Plakaten – oder auf der Terrasse mit exklusivem Blick auf den Rhein.

24/Museumsbistro Chez Jeannot, Museum Tinguely

Am Dych

Bei hausgemachten Kuchen sowie leichten und deftigen Gerichten dem Mühlebach – «Dych» – lauschen.

5/Restaurant und Café Papiermühle

Mit Meerblick

Beim Sonntagsbrunch im schönen Innenhof weilen, bei Pasta und Wein auf hellenistische Fische aus kleinen Steinchen blicken.

2/Bistro Antikenmuseum

Italienisches Intermezzo

Inmitten der abwechslungsreichen Welt der Spielzeuge ausspannen und frische italienische Küche geniessen.

33/Ristorante La Sosta und Boulevard Restaurant, Spielzeug Welten Museum Basel

Suppe in der Kirche

Variationsreiche Suppen kosten, wo einst Bettelmönche beteten.

10/Café Bar Füsserkirche

HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

Natur pur

Frisches Basler Wasser im lauschigen Hof. Bereits Paracelsus und Erasmus gingen im Haus ein und aus.

26/Brunnen im Hof des Pharmazie-Historischen Museums

14/JÜDISCHES MUSEUM DER SCHWEIZ

Eine der besten öffentlich zugänglich gemachten Judaica-Sammlungen im deutschsprachigen Raum. Geschichte der Juden in der Region, der Schweiz und in Europa im einzigen jüdischen Museum der Schweiz.

07.09.2014–09.2015

**Gesucht und gefunden.
Matchmaking, Partnerschaft
und Liebe im Judentum**

15/KUNST RAUM RIEHEN

Regionales zeitgenössisches Kunstschaffen aller Sparten, Wechselausstellungen.

17.01.–23.02.2014

Tilt!

Eine Ausstellung mit Spiel in der Kunst.

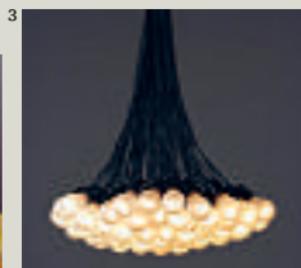
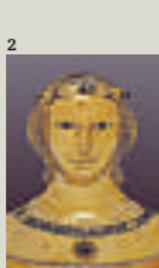
16/KUNSTHALLE BASEL

Seit seiner Gründung 1872 innovatives und wegweisendes Ausstellungshaus zeitgenössischer Kunst. Bis zu zehn anspruchsvolle Ausstellungen pro Jahr sowie abwechslungsreiches öffentliches Programm mit Künstlergesprächen, Performances, Filmen und Musikevents. Treffpunkt und Ort der Diskussion für internationale und lokale Künstler/-innen, Kuratoren/-innen, Autoren/-innen, Kunstschaffende und ein kunstinteressiertes Publikum.

>30.04.2014

Tercerunquinto. Graffiti

– PERLEN AUS DEN SAMMLUNGEN –



1 **Ritualhorn**, Vanuatu (vor 1912), Museum der Kulturen Basel | 2 **Büstenreliquiar der hl. Ursula** aus dem Basler Münsterschatz, Basel (Anfang 14. Jahrhundert), HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche | 3 **Rody Graumans: 85 Lamps für Droog** (1993), Vitra Design Museum | 4 **Gerhard Richter: Motorboot** (1965), Kunstmuseum Basel, Museum für Gegenwartskunst | 5 **Claude Monet: Nymphéas (Seerosen)** (1916–1919), Fondation Beyeler | 6 **Hans Holbein d.J.: Der tote Christus im Grab** (1521–1522) (Ausschnitt), Kunstmuseum Basel | 7 **Herakles**, Weingefäss (Amphora) aus Athen (um 490/80 v. Chr.), Antikenmuseum Basel | 8 **Säbelzahnkatze**, Naturhistorisches Museum Basel | 9 **Jean Tinguely: Méta-Matic Nr. 10** (1959), Museum Tinguely

17/KUNSTMUSEUM BASEL

Von Weltrang: Malerei und Zeichnung oberrheinischer und flämischer Künstler von 1400 bis 1600 und internationale Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts. Weltgrösste Holbein-Sammlung. Renaissancewerke von Witz, Cranach d.Ä., Grünewald, aus dem 19. Jahrhundert u.a. von Böcklin, Van Gogh, Gauguin, Cézanne. Schwerpunkt 20. Jahrhundert: Kubismus (Picasso, Braque, Léger), deutscher Expressionismus, US-amerikanische Kunst seit 1950. Grösstes Kupferstichkabinett der Schweiz mit 60 000 Handzeichnungen und Aquarellen sowie 250 000 druckgrafischen Werken.

> 19.01.2014

Piet Mondrian – Barnett Newman – Dan Flavin

> 16.02.2014

Jakob Christoph Miville (1786–1836). Ein Basler Landschaftsmaler zwischen Rom und St. Petersburg

01.03.–22.06.2014

Kasimir Malewitsch – Die Welt als Ungegenständlichkeit
Zeichnerische Vorlagen für die Vision einer «Welt als Ungegenständlichkeit», die der Künstler (1879–1935) im Jahr 1927 publizierte.

16.02.–25.05.2014

Die überraschten Masken: James Ensor. Aus dem Königlichen Museum für schöne Künste Antwerpen und Schweizer Sammlungen
Radikale Absage an das Schönheitsideal der europäischen Kunstgeschichte: Mit Phantomen, Schädeln und Skeletten offenbaren die Werke des belgischen Malers und Zeichners (1860–1949) das Absurde und Groteske des menschlichen Alltags.

15.06.–28.09.2014

Charles Ray
Einer der herausragenden Skulpteure der Gegenwart: Der amerikanische Künstler (*1953) schafft Figuren in Übergrösse, lebensnah und klassisch typisiert zugleich. Doppelausstellung mit dem Museum für Gegenwartskunst.

19.10.2014–01.02.2015

Caspar Wolf
Alpine Landschaften jenseits barocker Idylle: Der Schweizer Maler (1735–1783) ist einer der bedeutendsten Vorläufer der europäischen Romantik. Ausstellung mit Werken von Künstlern, die ihn beeinflusst haben.



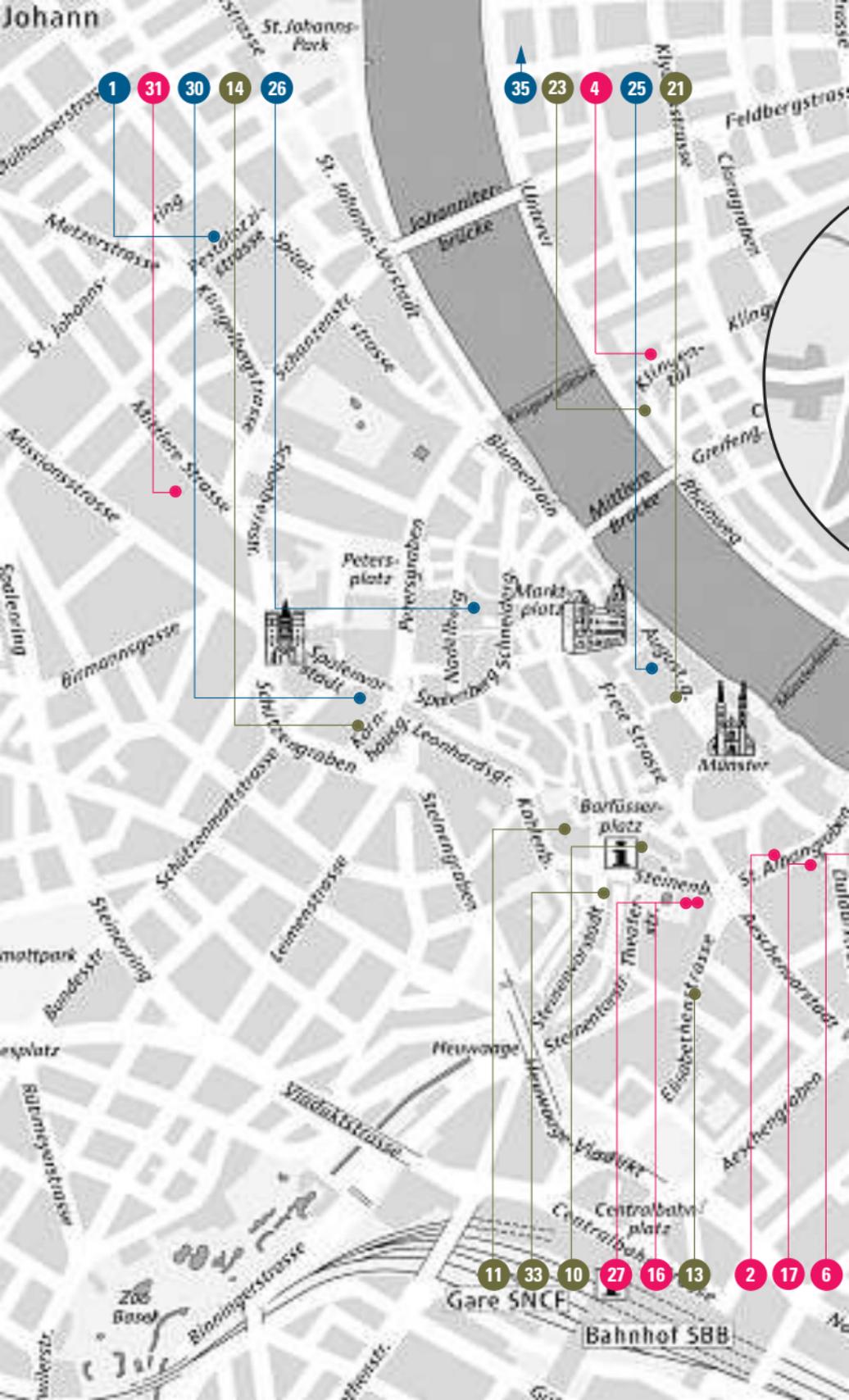
Caspar Wolf: Die Bäder von Leuk (um 1774/77)



James Ensor: Die Intrige (1890)



Charles Ray: Boy with Frog (2009)



1

31

30

14

26

35

23

4

25

21

11

33

10

27

16

13

2

17

6

Johann

St. Johanns-Park

Feldbergstrasse

St. Johanns-Lurchalt

Johannsbrücke

Clerengraben

Spital

Schwarzenstrasse

Kling

Petersgraben

Schwarzwasser

Blumenrain

Mittlere Brücke

Greifeng.

Petersplatz

Spaltenvorstadt

Marktplatz

Augstg.

Münster

Spaltenvorstadt

Schiltgraben

Leonhardgr.

Barfüsserplatz

St. Altingraben

Schiltgraben

Leimenstrasse

Steinengraben

Steinengraben

Aschengraben

Leimenstrasse

St. Altingraben

Steinengraben

Steinengraben

Aschengraben

St. Altingraben

Gare SNCF

Bahnhof SBB

Zoo Basel

Blinningerstrasse

Blinningerstrasse

Blinningerstrasse

Blinningerstrasse

Blinningerstrasse

Blinningerstrasse

Blinningerstrasse

Blinningerstrasse



Museen A-Z

Kunst | Architektur | Design
Kultur | Geschichte
Natur | Wissenschaft | Technik

- 1 Anatomisches Museum
- 2 Antikenmuseum Basel
- 3 Augusta Raurica
- 4 Ausstellungsraum Klingental
- 5 Basler Papiermühle
- 6 Cartoonmuseum Basel
- 7 Dreiländermuseum
- 8 Fondation Beyeler
- 9 Haus für elektronische Künste Basel
- 10 HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 11 HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 12 HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten
- 13 HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 14 Jüdisches Museum der Schweiz
- 15 Kunst Raum Riehen
- 16 Kunsthalle Basel
- 17 Kunstmuseum Basel
- 18 Museum für Gegenwartskunst
- 19 Mühlemuseum
- 20 Museum.BL
- 21 Museum der Kulturen Basel
- 22 Museum für Musikautomaten
- 23 Museum Kleines Klingental
- 24 Museum Tinguely
- 25 Naturhistorisches Museum Basel
- 26 Pharmazie-Historisches Museum
- 27 S AM Schweizerisches Architekturmuseum
- 28 Sammlung Friedhof Hörnli
- 29 Schaulager
- 30 Schweizerisches Feuerwehrmuseum
- 31 Skulpturhalle Basel
- 32 Spielzeugmuseum Riehen
- 33 Spielzeug Welten Museum Basel
- 34 Sportmuseum Schweiz
- 35 Verkehrsdrehscheibe Schweiz
- 36 Vitra Design Museum

i Basel Tourismus

18/KUNSTMUSEUM BASEL, MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST

Internationale, aktuelle künstlerische Positionen und zeitgenössische Werke aus dem Kunstmuseum Basel und der Emanuel Hoffmann-Stiftung.

>09.02.2014

**everytime you think of me,
I die, a little.**

**Das Memento Mori bei Andy
Warhol und Douglas Gordon**

15.03.–17.08.2014

**Le Corbeau et le Renard.
Aufstand der Sprache mit
Marcel Broodthaers**

Filme und Filminstallationen
des belgischen Künstlers
(1924–1976).

15.06.–28.09.2014

Charles Ray

Doppelausstellung mit dem
Kunstmuseum Basel.

>Seite 18

19/MÜHLEMUSEUM

Wassermühle aus dem 16.
Jahrhundert mit kleiner
Ausstellung über das Müller-
handwerk.

20/MUSEUM.BL

Lebendiges Museum für Gross
und Klein. Natur- und Kultur-
wissenschaften reichen sich die
Hand. Die innovativen und
witzig-frechen Ausstellungen
machen den Besuch besonders
für Familien zu einem unver-
gesslichen Erlebnis.

>03.08.2014

**Maus im Haus – Eine reizvolle
Begegnung**

09.05.–29.06.2014

**Eduard Strübin. Grosse Zeit-
fragen im Kleinformat**

20.09.2014–31.01.2016

Die Kirsche

21/MUSEUM DER KULTUREN BASEL

Das grösste ethnologische Mu-
seum der Schweiz und eine
der bedeutendsten Sammlungen
Europas zum Leben in euro-
päischen und aussereuropä-
ischen Kulturen. Ausstellungen
zu ethnologischen Aspekten
und aktuellen gesellschaftlichen
Themen.

>12.2016

**Expeditionen. Und die Welt im
Gepäck**

>19.01.2014

**Geben & Nehmen. Ökonomie
des Göttlichen**

> 30.03.2014

**Was jetzt? Aufstand der Dinge
am Amazonas**

> 06.07.2014

**Make up – Aufgesetzt, ein
Leben lang?**

Die Körperoberfläche ist nicht
(nur) gegeben, sondern
formbar: Schminke, Tattoos,
Piercings, Botox u.a.

28.03.–07.09.2014

Semiwild

Künstlerische Reflexion von
Ania Soliman (*1970) auf die
Ausstellung «Expeditionen».

22.08.2014–22.03.2015

**Flickwerk zur Erleuchtung –
das buddhistische Mönchs-
gewand**

14.11.2014–11.01.2015

Traurige Weihnachten

Wassergefäß, Mexiko (20. Jahrhundert)



16.05.2014–18.01.2015

**Der Papageienkoffer – Arte
Popular aus Lateinamerika**

Hommage an die lateiname-
rikanische Volkskunst:
Seit 1960 sind in einem
legendären Koffer tausende
Kunstfertigkeiten von 18
Reisen Valentin Jaquets
aus Lateinamerika nach
Basel gelangt. Gezeigt wird
eine persönliche Auswahl
aus der Sammlung.

22/MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN

Musikautomaten im Spannungsfeld zwischen Präzisionstechnik und dem Zauber alter Melodien. Einstündige Führung.

> 30.03.2014

Wie von Geisterhand. Zur Geschichte der Firma Welte

07.05.–24.08.2014

Die Zither

19.09.2014–30.08.2015

The Golden Age of Jukebox

23/MUSEUM KLEINES KLINGENTAL

Klostergeschichte, Stadtmodell und mittelalterliche Originalskulpturen des Basler Münsters in ehemaligem Nonnenkloster.

08.02.–31.08.2014

Hans Huber und das Basler Musikleben um 1900

18.10.2014–01.2015

Industriekultur in der Nordwestschweiz

24/MUSEUM TINGUELY

Ratternde und klingende Maschinenkulpturen: Ein umfassender Überblick über Jean Tinguelys Schaffen. Sonderausstellungen, die ausgehend von Tinguelys Ideen ein weites Spektrum von Künstlern und Themen vorstellen.

> 26.01.2014

METAMATIC Reloaded. Neue Kunstprojekte im Dialog mit Tinguelys Zeichenmaschinen

11.06.–29.09.2014

Kristof Kintera

Mit Ironie und Schalk stellt der tschechische Künstler (*1973) Kunst und Leben auf den Kopf und trifft dabei mit seinen dysfunktionalen und absurd erweiterten Maschinen die Ästhetik Tinguelys.

19.02.–11.05.2014

Spielobjekte. Die Kunst der Möglichkeiten

Wenn Komposition und Erscheinung eines Werks manuell verändert werden können. Vielfalt und Geschichte des «Spielobjekts» mit über 100 Exponaten – u.a. von Josef Albers, Gianni Colombo, Gerhard von Graevenitz, Jeppe Hein, Yayoi Kusama, Charlotte Posenenske, Dieter Roth, Grazia Varisco, Mary Vieira u.a.

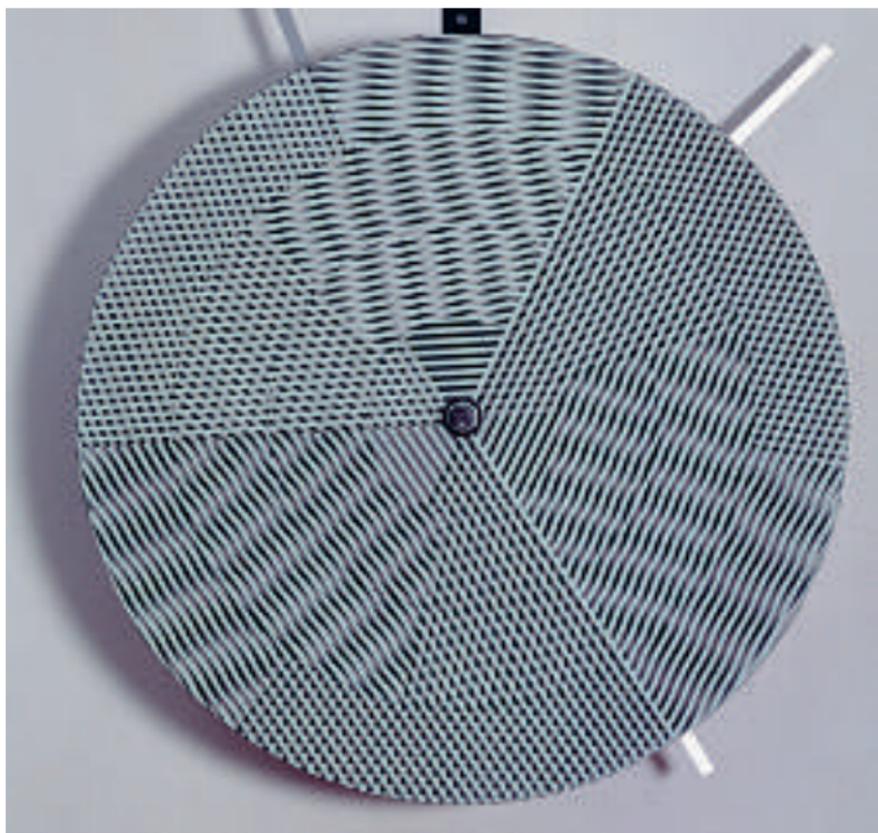
22.10.2014–11.01.2015

Poesie der Grosstadt. Die Affichisten

Eine der radikalsten und gleichzeitig poetischsten Annäherungen an die Realität praktizierten um 1960 die «Affichisten»: François Dufrêne, Raymond Hains und Jacques Villeglé, Mimmo Rotella und Wolf Vostell. Die Ausstellung stellt die Inventionen der fünf Künstler vor, Decollagen, filmische, fotografische und poetische Experimente.



Jacques Villeglé beim Abreißen eines Plakates (1964)



Dieter Roth: Dreh-Rasterbild (1960–1992)

25/NATUR- HISTORISCHES MUSEUM BASEL

Die Archive des Lebens aus internationalen und regionalen Sammlungen: Dinosaurier, Zwergwal, Säbelzahnkatze, Quagga, Dodo, Schmetterlinge und Tintenfische. Aus einem Fundus von 7,7 Millionen Objekten ausgewählt. Themenvielfalt von der Entstehung der Erde bis zur Entwicklung der Säugetiere.

> 30.03.2014

Xavier Mertz. Vor hundert Jahren in der Antarktis. Fotoausstellung

Modell einer Anophelesmücke



24.10.2014–26.04.2015

Parasiten. Life undercover
Geheimnisvoller Mikrokosmos: Parasiten begleiten den Menschen und sind entscheidend für die Evolution. Veranschaulicht werden ihre erstaunlichen Fähigkeiten und Fortpflanzungsstrategien, ihre Bedeutung in der Medizin und die Verbreitung in einer globalisierten Welt.

26/PHARMAZIE- HISTORISCHES MUSEUM DER UNI- VERSITÄT BASEL

Eine der grössten und bedeutendsten Sammlungen mit historischen Medikamenten, Laborutensilien, Apothekerkeramik vom 15. bis 19. Jahrhundert.

02.09.2014–31.01.2015

Strahlen. Die zwei Gesichter der Radioaktivität

27/S AM – SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUM

Sichtweisen auf Architektur und Urbanismus. Internationale und thematische Ausstellungen.

> 09.02.2014

Luginsland. Architektur mit Aussicht

22.02.–23.03. & 05.04.–04.05.2014
Spatial Positions 7 & 8

17.05.–24.08.2014

Fritz Haller

18.10.2014–02.2015

Fernando Tavora

28/SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

Einzigartige Sammlung und Dauerausstellung mit Objekten der Bestattungskultur. Geschichte der Kremation.

Nutzgärten, Landwirtschaft, **Magerwiesen und englischer Garten** laden ein zum Spazieren im Süden der Stadt.

19/Merian Gärten,
Mühlemuseum

Der **englische Landschaftspark mit altem Baumbestand** und Blick auf die Hügel des Umlands ermöglicht Begegnungen mit Calder und Kelly.

8/Fondation Beyeler

Picknicken in den Ruinen, Wiesen und Wäldern – das Naherholungsgebiet lädt zum Verweilen ein.

3/Augusta Raurica

Mitten in der Juralandschaft direkt vom Museum aus loswandern.

22/Museum für
Musikautomaten

– ARCHITEKTURHIGHLIGHTS –

Die ehemalige Papierfabrik aus dem 19. Jahrhundert wurde von **Katharina und Wilfrid Steib** umgebaut.

18/Kunstmuseum Basel, Museum für Gegenwartskunst

Der Bau der Architekten **Rudolf Christ und Paul Bonatz** von 1936 ist eigens für die öffentliche Kunstsammlung errichtet worden und hat eine Ausstellungsfläche von 5000 m².

17/Kunstmuseum Basel

Der Erweiterungsbau von **Christ & Gantenbein** Architekten wird ab 2016 auf 8000 m² zu einem neuen Ort der hochkarätigen Sonderausstellungen.

17/Kunstmuseum Basel

Eine gefaltete Dachlandschaft von **Herzog & de Meuron** ragt aus den Altbauten des Münsterhügels hervor.

21/Museum der Kulturen Basel

Das Schaulager als aktiver Aufbewahrungsort für Kunst wird mit der Architektur von **Herzog & de Meuron** bildhaft ausgedrückt.

29/Schaulager

Ein spätgotischer Altbau entpuppt sich im Hinterhaus als Architektur von **Herzog & de Meuron**.

6/Cartoonmuseum Basel



Der Bau von **Mario Botta** bietet Platz für zwanzig Maschinenskulpturen.

24/*Museum Tinguely*

Der skulpturale Bau war das erste Projekt von **Frank O. Gehry** in Europa.

36/*Vitra Design Museum*

Ein Architekturensemble mit Bauten u.a. von **Tadao Ando, Richard Buckminster Fuller, Frank O. Gehry, Nicholas Grimshaw, Zaha Hadid, Herzog & de Meuron, Sanaa, Alvaro Siza.**

36/*Vitra Campus*

Der erste Basler Museumsbau von **Melchior Berri** beherbergte im 19. Jahrhundert den gesamten öffentlichen Sammlungsbestand.

25/*Naturhistorisches Museum Basel*

Die Idee von **Renzo Piano** und Ernst Beyeler, Kunst, Natur, Architektur und Tageslicht in ein spannendes Verhältnis zueinander zu stellen, trifft hier auf beste Voraussetzungen.

8/*Fondation Beyeler*





29/SCHAULAGER

Neuartige Institution für Kunst, weder Museum noch traditionelles Lagerhaus für die Werke der Emanuel Hoffmann-Stiftung. Vorbehalten für ein primär wissenschaftliches Fachpublikum, Lehre und Forschung. Gelegentlich Ausstellungen und Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit.

12.04.–19.10.2014

Paul Chan

Erste umfassende Einzelausstellung des US-Künstlers (*1973), einer der originellsten Stimmen der zeitgenössischen Kunst. Sein Werk umfasst Skulpturen, Zeichnungen, Installationen, Lichtprojektionen, Animationen, erfundene Schriften und ortsspezifische Interventionen.

30/SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM BASEL

Dauerausstellung zur Feuerwehrgeschichte. Von der mittelalterlichen Handspritze zum modernen Sauerstoff-Kreislaufgerät.

31/SKULPTURHALLE BASEL

Eine der grössten Sammlungen von Abgüssen antiker Plastik. Weltweit einmalig: vollständige Zusammenführung der Bauplastik des Athener Parthenons.

> 30.03.2014

**Wann ist man ein Mann?
Athlet und Wettkampf in der Antike**

32/SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM RIEHEN

Eine der bedeutendsten Sammlungen von europäischem Spielzeug im Wettsteinhaus aus dem 17. Jahrhundert.

> 23.02.2014

**Press Start to Play.
Videospiele erleben**

28.08.2014–25.01.2015

Krieg im Kinderzimmer

33/SPIELZEUG WELTEN MUSEUM BASEL

Einzigartig in Europa: Sammlung von über 6000 Teddybären, Puppen, Kaufmannsläden, Puppenhäusern, Karussells. Weltgrösste Teddybärensammlung.

> 09.02.2014

Verführerische, süsse Weihnachten. Sonderausstellung zu Weihnachtsgebäck aus aller Welt

> 06.04.2014

Private Marilyn – der Mensch hinter der Kunstfigur Monroe

19.04.–05.10.2014

**Konichiwa und Grüezi.
150 Jahre Japan und die Schweiz**

18.10.2014–06.04.2015

Die Geschichte unter den Füßen. Schuhe einst und jetzt – mit Einblick in die Welt von Bally

34/SPORTMUSEUM SCHWEIZ

Themenschwerpunkt sportkulturelles Erbe der Schweiz. Begehlager mit einer der grössten Sammlungen zur Geschichte des Sports.

35/VERKEHRS- DREHSCHLEIBE SCHWEIZ UND UNSER WEG ZUM MEER

Schiffahrtsmuseum mit dem Schwerpunkt Güterschiffahrt und aktuelle Verkehrsträger-schau. Hochsee- und Personenschiffahrt ab Basel.

36/VITRA DESIGN MUSEUM

Weltweit führendes Designmuseum. Geschichte und Gegenwart von Design und seiner Beziehung zu Architektur, Kunst und Alltagskultur.

> 12.01.2014

Shiro Kuramata.
Design as Poetry

> 16.03.2014

Lightopia

18.01.–02.02.2014

Repair!

07.02.–01.06.2014

Visiona by Panton

13.06.–31.08.2014

Utilitas Interrupta

29.03.–14.09.2014

Konstantin Grcic.

Panorama

Bisher grösste Einzelausstellung zum Werk des bedeutenden deutschen Designers (*1965) und zugleich eigenes Designprojekt: Persönliche Visionen für das Leben von morgen inszeniert Grcic in raumbildenden Installationen.

27.09.2014–03.2015

Alvar Aalto

Der Mensch im Mittelpunkt: Der finnische Architekt und Designer (1898–1976) beschäftigte sich in seinem Schaffen mit physiologischen und psychologischen Aspekten von Architektur und Design. Wichtige Bauten, Möbel und Leuchten werden gezeigt, Beziehungen zur bildenden Kunst untersucht.



Konstantin Grcic: Diana A-F, side tables, Classicon (2002)



Alvar Aalto: Paimio Chair (1932)

– SERVICE TEIL –

-  Café
-  Bistro/Restaurant
-  Shop
-  Freier Eintritt
-  Museums-Pass-Musées: freier Eintritt
-  Schweizer Museumspass: freier Eintritt
-  Rollstuhlgängig
-  Besuch mit Rollstuhl nach Voranmeldung möglich
-  Keine rollstuhlgängige Toilette

1/Anatomisches Museum der Universität Basel

anatomie.unibas.ch/museum / Pestalozzistrasse 20 / T +41 (0)61 267 35 35

Mo–Fr 14–17 h; So 10–16 h / Tram 11 > St. Johannis-Tor, Bus 30

> Kinderspital UKBB oder Bus 36/38 > Metzgerstrasse



2/Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

antikenmuseumbasel.ch / St. Alban-Graben 5 / T +41 (0)61 201 12 12

Di–So 10–17 h / Tram 2/15 > Kunstmuseum



3/Augusta Raurica

augustaurica.ch / Giebenacherstrasse 17, Augst / T +41 (0)61 816 22 22

März–Oktober: Mo 13–17 h; Di–So 10–17 h / November–Februar:

Mo 13–17 h; Di–So 11–17 h / Aussenanlagen, römischer Tierpark und Schutzhäuser täglich 10–17 h / Zug S1 ab Basel Bahnhof SBB > Kaiseraugst oder Bus 81 ab Basel Aeschenplatz > Augst



4/Ausstellungsraum Klingental

ausstellungsraum.ch / Kasernenstrasse 23 / T +41 (0)61 681 66 98

Di–Fr 15–18 h; Sa, So 11–17 h / Tram 8 > Kaserne oder Rheingasse



5/Basler Papiermühle

papiermuseum.ch / St. Alban-Tal 37 / T +41 (0)61 225 90 90
Di–Fr, So 11–17 h; Sa 13–17 h / Tram 2/15 > Kunstmuseum



6/Cartoonmuseum Basel

cartoonmuseum.ch / St. Alban-Vorstadt 28 / T +41 (0)61 226 33 60
Di–Fr 14–18 h; Sa, So 11–18 h / Tram 2/15 > Kunstmuseum



7/Dreiländermuseum

dreilaendermuseum.eu / Basler Strasse 143 / DE-Lörrach
T +49 (0)7621 41 51 50 / Mi–Sa 14–17 h; So 11–17 h
Zug S6 ab Bad. Bahnhof > Lörrach Museum/Burghof, Bus 6/16/Ü3 ab
Riehen Grenze > Museum/Burghof



8/Fondation Beyeler

fondationbeyeler.ch / Baselstrasse 101 / Riehen/Basel
T +41 (0)61 645 97 00
täglich 10–18 h; Mi 10–20 h / Tram 6 > Fondation Beyeler, Zug S6
ab Bahnhof SBB > Riehen oder Riehen Parkhaus Zentrum



9/Haus für elektronische Künste Basel

haus-ek.org / Oslostrasse 10–14 (Dreispitz, Einfahrt Tor 13)
Münchenstein/Basel / T +41 (0)61 283 60 50
Öffnungszeiten siehe haus-ek.org
Tram 10/11 oder Bus 36 > Dreispitz



10/HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

hmb.ch / Barfüsserplatz / T +41 (0)61 205 86 00
Di–So 10–17 h / Tram 3/6/8/11/14/16 > Barfüsserplatz oder Tram 10 > Theater



11/HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof

hmb.ch / Im Lohnhof 9 / T +41 (0)61 264 91 60
Mi–Sa 14–18 h; So 11–17 h / Tram 3 > Musik-Akademie



12/HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten

hmb.ch / Scheune bei der Villa Merian / Merian Gärten
T +41 (0)61 205 86 00 / Mi, Sa, So 14–17 h / Tram 10 > Neuwelt,
Tram 14/Bus 36 > St. Jakob oder Regionalzug S3 > Basel Dreispitz



13/HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

hmb.ch / Elisabethenstrasse 27–29 / T +41 (0)61 205 86 78
Di–Fr, So 10–17 h; Sa 13–17 h / Tram 2 > Kirschgarten



14/Jüdisches Museum der Schweiz

judisches-museum.ch / Kornhausgasse 8 / T +41 (0)61 261 95 14
Mo, Mi 14–17 h; So 11–17 h / Tram 3 oder Bus 30/34 > Universität



15/Kunst Raum Riehen

kunstraumriehen.ch / Im Berowergut
Baselstrasse 71 / Riehen/Basel / T +41 (0)61 641 20 29
Mi–Fr 13–18 h; Sa, So 11–18 h / Tram 6 > Fondation Beyeler



16/Kunsthalle Basel

kunsthallebasel.ch / Steinenberg 7
T +41 (0)61 206 99 00 / Di, Mi, Fr 11–18 h; Do 11–20.30 h; Sa, So 11–17 h
Tram 2/3/8/10/11/14/15 > Bankverein oder Tram 6/10/16 > Theater



17/Kunstmuseum Basel

kunstmuseumbasel.ch / St. Alban-Graben 16
T +41 (0)61 206 62 62 / Di–So 10–18 h
Tram 2/15 > Kunstmuseum



18/Kunstmuseum Basel, Museum für Gegenwartskunst

kunstmuseumbasel.ch / St. Alban-Rheinweg 60
T +41 (0)61 206 62 62 / Di–So 11–18 h
Tram 2/15 > Kunstmuseum



19/Mühlemuseum

meriangaerten.ch / Merian Gärten / Vorder Brüglingen 5
T +41 (0)61 319 97 80 / täglich 8 h bis Sonnenuntergang
Tram 10/11 > Dreispitz, Tram 14 oder Bus 36 > St. Jakob



20/Museum.BL

museum.bl.ch / Zeughausplatz 28 / Liestal / T +41 (0)61 552 50 90/59 86
Di–So 10–17 h / Zug ab Basel SBB > Liestal oder Bus 80/81 ab Aeschenplatz
>Liestal



21/Museum der Kulturen Basel

mkb.ch / Münsterplatz 20 / T +41 (0)61 266 56 00 / Di–So 10–17 h
jeden 1. Mi im Monat: 10–20 h
Tram 6/8/11/14/16 > Schifflande oder Tram 2/15 > Kunstmuseum



22/Museum für Musikautomaten

musikautomaten.ch / Bollhübel 1 / Seewen / T +41 (0)61 915 98 80
Di–So 11–18 h / Zug ab Basel SBB > Liestal oder Grellingen, dann Postauto
> Seewen, Musikautomaten



23/Museum Kleines Klingental

mkk.ch / Unterer Rheinweg 26 / T +41 (0)61 267 66 25/42
Mi, Sa 14–17 h; So 10–17 h
Tram 6/8/14/15/17 oder Bus 31/34/38 > Rheingasse



24/Museum Tinguely

tinguely.ch / Paul Sacher-Anlage 1 / T +41 (0)61 681 93 20
Di–So 11–18 h / Bus 31/36/38 > Tinguely-Museum



25/Naturhistorisches Museum Basel

nmb.bs.ch / Augustinergasse 2 / T +41 (0)61 266 55 00
Di–So 10–17 h / Tram 6/8/11/14/16 > Schifflande
oder Tram 2/15 > Kunstmuseum



26/Pharmazie-Historisches Museum der Universität Basel

pharmaziemuseum.ch / Totengässlein 3 / T +41 (0)61 264 91 11
Di–Fr 10–18 h; Sa 10–17 h / Tram 6/8/11/14/15/16 > Marktplatz



27/S AM Schweizerisches Architekturmuseum

sam-basel.org / Steinenberg 7 / T +41 (0)61 261 14 13
Di, Mi, Fr 11–18 h; Do 11–20.30 h; Sa, So 11–17 h
Tram 2/3/8/10/11/14 > Bankverein oder Tram 6/10/16 > Theater



28/Sammlung Friedhof Hörnli

sammlunghoernli.ch / Hörnliallee 70 / Riehen/Basel
T +41 (0)61 601 50 68 / 1. & 3. So im Monat 10–16 h
Bus 31 > Friedhof am Hörnli



29/Schaulager

schaulager.org / Ruchfeldstrasse 19 / Münchenstein/Basel
T +41 (0)61 335 32 32 / Nur während Ausstellungen und Veranstaltungen
öffentlich zugänglich. Besuch für Schulen und zu Forschungszwecken
nach Voranmeldung möglich. / Tram 11 > Schaulager



30/Schweizerisches Feuerwehrmuseum Basel

rettung.bs.ch/feuerwehrmuseum / Spalenvorstadt 11
T +41 (0)61 268 14 00 / So 14–17 h
Tram 3 oder Bus 34 > Universität oder Bus 30/33 > Spalentor



31/Skulpturhalle Basel

skulpturhalle.ch / Mittlere Strasse 17 / T +41 (0)61 260 25 00
Di–Fr 10–17 h; Sa, So 11–17 h / Tram 3 > Spalentor oder Bus 30/33
> Bernoullianum



32/Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen

spielzeugmuseumriehen.ch / Baselstrasse 34 / Riehen/Basel
T +41 (0)61 641 28 29 / Mo, Mi–So 11–17 h / Tram 6 > Riehen Dorf



33/Spielzeug Welten Museum Basel

spielzeug-welten-museum-basel.ch / Steinvorstadt 1

T +41 (0)61 225 95 95 / Mo–So 10–18 h

Tram 3/6/8/11/14/15/16 > Barfüsserplatz oder Tram 10 > Theater



34/Sportmuseum Schweiz

sportmuseum.ch / Reinacherstrasse 1–3 / Münchenstein/Basel

T +41 (0)61 261 12 21 / Mo–Fr 14–17 h

Tram 10/11 oder Bus 36 > Leimgrubenweg, ca. 10 Min. Fussweg



35/Verkehrsdrehscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer

verkehrsdrehscheibe.ch / Westquaistrasse 2 / T +41 (0)61 631 42 61

März–November: Di–So 10–17 h / Dezember–Februar:

Di, Sa, So 10–17 h / Tram 8 > Kleinhüningen



36/Vitra Design Museum

design-museum.de / Charles-Eames-Strasse 2 / DE-Weil am Rhein

T +49 (0)7621 702 32 00 / Mo–So 10–18 h

Bus 55 ab Basel Claraplatz > Vitra



Weitere Informationen:

www.museenbasel.ch



Basel Tourismus, Tourist- und Hotel-Information im Stadtcasino am Barfüsserplatz, T +41 (0)61 268 68 68, info@basel.com, www.basel.com

www.museumsnacht.ch

www.artbasel.com

– BILDNACHWEIS –

Rekonstruktion des Grab des Sennedjem © Antikenmuseum Basel | Gustave Courbet: Le fou de peur (um 1843–1845), Oslo, National Museum for Art, Architecture and Design, Foto: Anne Hansteen, Fondation Beyeler | Odilon Redon: Papillons (1910), The Museum of Modern Art, New York, Foto: © 2013, The Museum of Modern Art, New York / Scala, Florence, Fondation Beyeler | Gerhard Richter: Bach 1 (1992), Moderna Museet, Stockholm, © 2013 Gerhard Richter, Fondation Beyeler | Peter Doig: Pelican (Stag) (2003), Privatsammlung, Courtesy Michael Werner Gallery, New York and London, Fondation Beyeler | Postkarte «Der Weltkrieg», gedruckt 1914 in Basel bei Frobenius AG, Foto: HMB Philipp Emmel, HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche | Büstenreliquiar der hl. Ursula aus dem Basler Münsterschatz, Basel (Anfang 14. Jahrhundert), Foto: HMB Peter Portner, HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche | Rody Graumans: 85 Lamps für Droog (1993), © Foto: Vitra Design Museum, Andreas Jung, Vitra Design Museum | Claude Monet: Nymphéas (Seerosen) (1916–1919), Sammlung Beyeler, Foto: Robert Bayer, Basel, Fondation Beyeler | Säbelzahnkatze, Naturhistorisches Museum Basel, © Gregor Brändli | Jean Tinguely: Méta-Matic Nr. 10 (1959), Museum Tinguely, © 2013, ProLitteris, Zürich | Charles Ray: Boy with Frog (2009), Kunstmuseum Basel | Caspar Wolf: Die Bäder von Leuk (um 1774/77), Kunstmuseum Wallis, Sitten, Kunstmuseum Basel | James Ensor: Die Intrige (1890), Königliches Museum für Schöne Künste Antwerpen, Kunstmuseum Basel, © 2013, ProLitteris, Zürich | Wassergefäss, Mexiko (20. Jahrhundert), Museum der Kulturen Basel | Jacques Villeglé beim Abreissen eines Plakates (1964), © Foto: André Morain, Museum Tinguely | Dieter Roth: Dreh-Rasterbild (1960–1992), Dieter Roth Foundation, Hamburg, © Dieter Roth Estate, Courtesy Hauser und Wirth; Foto: Dieter Roth Foundation, Hamburg, Museum Tinguely | Modell einer Anophelesmücke, © Museum für Naturkunde Berlin, Naturhistorisches Museum Basel | Paul Chan: 1st Light (2005), Videoinstallation, Foto: Jean Vong, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Depositum in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel, © Paul Chan, Schaulager | Konstantin Grcic: Diana A-F, side tables, Classicon (2002), © KGID, Vitra Design Museum | Alvar Aalto: Paimio Chair (1932), Foto: Collection Vitra Design Museum, Thomas Dix, Vitra Design Museum, © 2013, ProLitteris, Zürich

– IMPRESSUM –

Redaktion und Herausgeberin: Abteilung Kultur Basel-Stadt

Marktplatz 30a, CH-4001 Basel, T +41 (0)61 267 84 01

info@museenbasel.ch, www.museenbasel.ch

Gestaltung: WOMM | Druck: Birkhäuser & GBC AG | Redaktionsschluss: 26.09.2013

© Abteilung Kultur Basel-Stadt, © der Fotos bei den Museen, Änderungen bleiben vorbehalten.



Kanton Basel-Stadt

Kultur